Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1930)

Heft: 8

Artikel: Chronik für den Monat Juli 1930

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396621

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bildete die durch das großherzige Legat des Herrn Cadonau im Betrage von zwei Millionen Franken veranlaßte Revision der Statuten der Versicherungskasse. Am Volksabend sprach Herr Jenny von Tamins über das Thema „Was schulden wir der Kirche?"; an das Referat knüpfte sich eine rege Diskussion.

27. Anläßlich einer Ausstellung alpiner Gemälde in Budapest erfährt der Bündner Maler Edgar Vital mit einem Gemälde „Sommerabend im Engadin" ehrende Anerkennung.

29. In Malans hielt der Bündner Gewerbeverband seine Delegiertenversammlung ab. Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt Herr Gewerbesekretär Dr. L. Albrecht über Richtlinien aus dem Entwurf zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung einen Vortrag.

Am 28. und 29. Juni tagte in Chur die Vereinigung Schweiz. Bibliothekare unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. G. Binz, Oberbibliothekar in Basel. In der ersten Sitzung sprach Prof. Dr. Pieth über die Geschichte des öffentlichen Bibliothekwesens in Graubünden und Dr. H. G. Wirz aus Bern über Joh. Casp. v. Orelli, der 1813—1820 als Lehrer der modernen Sprachen an der evangelischen Kantonsschule wirkte und als der Gründer der bündnerischen Kantonsbibliothek betrachtet werden kann. Am Abend waren die Teilnehmer Gäste der Stadt und des Kantons und wurden begrüßt von Herrn Stadtrat Dr. Christoffel. Der Sonntag war den geschäftlichen Traktanden gewidmet. Herr Dr. Hs. Lutz, Bibliothekar der Schweizerischen Landesbibliothek, sprach über Fragen des Tauschverkehrs. Am Mittagsbankett begrüßte Herr Regierungsrat Dr. Ganzoni die Teilnehmer im Namen des Kantons. Am Nachmittag führte sie die Chur-Arosa-Bahn nach Sassal, von wo aus ein Spaziergang zum Kurhaus Passugg stattfand, welches die Gäste in liebenswürdiger Weise bewirtete. Die Herren Prof. Dr. Binz und Dr. H. Escher verdankten die genossene Gastfreundschaft mit warmen Worten.

30. An der „Zika" in Zürich haben eine größere Zahl von Bündner Firmen mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen.

Chronik für den Monat Juli 1930.

1. Am 20. Juni starb in Mailand 72jährig Emilio Tagliabue-Giudicetti. Der Verstorbene war Italiener, hatte aber schon seit jungen Jahren den Kurort San Bernardino Jahr für Jahr besucht und hatte eine Misoxerin zur Frau. Er verwendete besonders auf die Erforschung der Geschichte des Misox eine große Arbeit, deren Resultate niedergelegt sind im Bolletino storico della Svizzera italiana und in der mit Emilio Motta im Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubündens von 1895 veröffentlichten Bibliografia mesolcinese, in dem 1899 mit Emilio Motta herausgegebenen historischen Beitrag zur Calvenfeier, betitelt Battaglia di Calven e Mals, und in

dem historischen Aufsatze über die Geschichte des Misox im Almanacco dei Grigioni. Die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden ernannte ihn zum Danke dafür zum Ehrenmitglied. Während mehrerer Dezennien leitete er den Verkehrsverein San Bernardino und war bis zu seinem Tode Mitglied des Vorstandes der „Pro Mesolcina e Calanca". („N. Bd. Ztg." Nr. 155; „Tagbl." Nr. 152.)

2. Das Collegio S. Anna in Roveredo feierte das Fest seines 75jährigen Bestehens. 1855 ist es durch die Geistlichen des Ortes, Riva, Töni, Nicola, Giboni gegründet worden.

Nach den Emser Maiensäßen ist ein regelmäßiger Postdienst eingerichtet worden. Auch befinden sich dort drei Telephonstationen.

3. Im Schoße des vor 2½ Jahren gegründeten Bündnervereins Aarau sprach Nationalrat Vonmoos über aktuelle Fragen des Heimatkantons. An den Vortrag schloß sich eine rege Diskussion an.

4. Auf Antrag des Finanzdepartements hat der Kleine Rat am 21. Juni l. J. zur Prüfung des Systems der kantonalen Buchhaltung und Bilanzierung eine Expertenkommission ernannt, bestehend aus den Herren Anton Pajarola, Hauptbuchhalter bei der Graubündner Kantonalbank, Erh. Graf, Chefbuchhalter der Landschaft Davos, und Barth. Hatz, Chef der Agentur der SUVA in Chur. Der vom 4. Juli 1930 datierte Bericht der Expertenkommission kommt zum Schluß: 1. Die Buchhaltung der kantonalen Verwaltung ist in ihrer Anlage zweckmäßig. Wir glauben nicht, daß mit einem anderen System der Buchhaltung Ziel und Zweck derselben besser erreicht würden. 2. Der Stand der Rechnung wird durch die Buchhaltung in allen Einzelheiten ausgewiesen. Hinsichtlich der Aufstellung der Bilanz und der Verbuchung schlägt die Kommission vor: Aufnahme einer Schlußbilanz nach dem Muster der eidg. Staatsrechnung, separate Aufführung des Steuerausgleichsfonds und der weiteren, besonders gearteten Posten der Konti-Korrenti, Herstellen der Übereinstimmung zwischen Bilanz, Spezialrechnungen und Landesbericht, gleiche Behandlung der kantonalen Anstalten in der Bilanz.

5. Der Kleine Rat hat sich einverstanden erklärt mit der Lostrennung der Bündner Heilstätte vom Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose in Graubünden. Der Entwurf für die Stiftungsurkunde „Bündner Heilstätte in Arosa" wird genehmigt. Als Vertreter des Kantons Graubünden im Stiftungsrat werden die Herren Regierungsrat Dr. R. Ganzoni und Standesbuchhalter Chr. Janett, als Vertreter der kantonalen Finanzverwaltung Dr. med. J. Jeger in Rhäzüns gewählt.

In Chur tagte die Delegiertenversammlung des Schweiz. Feuerwehrvereins, begrüßt im Namen des Volkes und der Behörden durch Herrn Regierungsrat Dr. Hartmann. Ein Teil der Veranstaltung spielte sich in Arosa ab, wo Herr Stadtpräsident Dr. Nadig den Willkomm entbot.

Die Bergüner Kirche wird gegenwärtig einer gründlichen Renovation unterzogen. Die Kirche ist sehenswert wegen ihrer spätgotischen Spitzbogen an den Fenstern und am Chorgewölbe und wegen der alten gemalten Holzdecke im Schiff. Beim Abschlagen des Verputzes an den Wänden des Schiffes kamen ganz ausgezeichnete Bilder aus der Mitte des 15. Jahrhunderts zum Vorschein. („Tagbl." Nr. 155.)

Haldenstein weihte seine neue Orgel mit Ansprachen, Liedern und Instrumentalvorträgen ein.

In Pleif schlug der Blitz in den schönen romanischen Turm der alten Talkirche und beschädigte ihn erheblich. Die Talkirche wird zurzeit renoviert. Im „Rätier" Nr. 164 macht ein Korrespondent im Anschluß an diese Nachricht bemerkenswerte historische Mitteilungen über das alte Gotteshaus.

6. In Ilanz tagte der Oberländer Bauernverein unter der Leitung von Herrn Nationalrat Foppa, der über die Tätigkeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahre Bericht erstattete und einen Überblick gab über die wirtschaftliche Lage des Bauernstandes.

In Ilanz fand das zweite bündn. historische Erinnerungsschießen (Calvenschießen) statt, welches 1927 in Davos aus der Taufe gehoben wurde. Es soll von nun an gemäß Beschluß der Calvenkommission alle Jahre abwechslungsweise in Chur, Ilanz, Davos und Samaden abgehalten und ihm dadurch eine historisch-patriotische Bedeutung gegeben werden, wie Herr Präsident Janki von Waltensburg in einer gehaltvollen Rede ausführte. Herr Stadtammann E. Caveng begrüßte die zahlreichen Schützen, worauf Herr Pfarrer E. Camenisch anläßlich eines Feldgottesdienstes eine religiös-patriotische Ansprache an die Schützenlandsgemeinde richtete.

Gleichzeitig mit den schweizerischen Feuerwehrleuten tagten in Chur die schweizerischen Unterförster. Forstinspektor F. Enderlin begrüßte sie namens der Regierung und der Churer Sektion und hielt ihnen einen Vortrag über „Forstgeschichtliches aus Graubünden".

Der Männerchor „Engiadina" feierte das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens durch ein Konzert in St. Moritz und durch ein Bankett mit zahlreichen Ansprachen, musikalischen Darbietungen und Mitgliederehrungen.

8. Graubünden verzeichnet 53 Privatschulen (Institute und Pensionate) mit 1279 Zöglingen.

Heute konnte das in der Nacht vom 1. November 1929 abgebrannte und inzwischen wieder aufgebaute Krankenasyl auf dem Sand in Chur wieder bezogen werden.

11. Den vereinten Anstrengungen der Feuerwehrleute von Felsberg und des Militärs ist es gelungen, einen Waldbrand am Calanda nach mehrtägigen Anstrengungen so weit einzudämmen, daß keine Gefahr mehr besteht.

Im sog. „alten Gebäu" in Chur in der Poststraße sollen im untersten Stock Geschäftslokalitäten eingerichtet und das Haus dementsprechend umgebaut werden. In der Presse wird dringend empfohlen, das Haus zu kaufen, um es in seiner jetzigen Gestalt zu erhalten.

Die Delegierten von elf Knabenschaften gründeten in Disentis am 11. Juli, am Feste des hl. Plazidus, eine St. Plazidus-Liga. Zweck der Liga ist, die Interessen der Knabenschaften der Cadi zu wahren, die Mitglieder dazu zu bringen, daß sie auch in der Fremde nach den von der Liga aufgestellten politischen und religiösen Grundsätzen leben und sich betätigen. Sie hofft ihren Zweck zu erreichen durch Gründung einer Bibliothek, durch Referate, Kurse, Tagungen, Berufsberatung, Einrichtung eines Stellenvermittlungsbureaus. Zum Präsidenten wurde Herr Dr. C. Fry ernannt.

12. Die Gemeindeversammlung von Poschiavo hat die Gesetzesinitiative eingeführt. 150 Stimmberechtigte können eine Revision der Gesetze oder einzelner Artikel verlangen, worüber dann eine Volksabstimmung stattzufinden hat. Einstimmig wurde auch die geheime Wahl bei Gemeindewahlen eingeführt.

Als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Prof. Felix wird als protestantischer Religionslehrer an der Kantonsschule in Chur Herr Pfarrer Casparis in Churwalden auf dem Wege der Berufung und mit Antritt auf Beginn des Schuljahres 1930/31 gewählt.

14. Dem eidg. Volkswirtschaftsdepartement ist ein Beitrag von 50 000 Fr. zur Verfügung gestellt worden zur Unterstützung der Errichtung von Dorfsennereien in Graubünden unter der Voraussetzung angemessener Beiträge des Kantons.

In Ruis starb a. Bezirksgerichtspräsident Christian Luzius Curschellas. Er war am 30. April 1867 geboren, besuchte das Knabenkollegium „Maria Hilf" in Schwyz, absolvierte sodann das Lehrerseminar in Chur, wirkte 16 Jahre lang als Lehrer in Ruis, benutzte die Sommerferien, um sich durch akademische Studien weiterzubilden, namentlich in der Rechtswissenschaft, wurde 1891 als Gemeindepräsident, 1895 als Kreispräsident und Großratsabgeordneter gewählt, wandte sich mehr und mehr dem Anwaltsberufe zu, wurde 1920 ins Bezirksgericht gewählt, das er 1927—30 präsidierte. („Bd. Tagbl." Nr. 165; „Rätier" Nr. 165.)

15. An der Kantonsschule hat ein Ferienkurs zur Einführung in die deutsche Sprache begonnen. Er wird von 19 Teilnehmern besucht: 8 Bündnern, 7 Tessinern, 2 Italienern, 1 Franzosen, 1 Genfer. Ihrer Muttersprache nach sind 14 Kursbesucher italienisch, 2 französisch, 2 englisch, 1 romanisch.

18. Im „Bündn. Tagbl." (Nr. 166) wird im Anschluß an Mitteilungen über die Geschichte des Panixerpasses angeregt, die von beiden Seiten zur Paßhöhe führenden fahrbaren Wege durch einen zirka 12 km langen, 2 m breiten Fahrweg zu verbinden.

In Langwies ereignete sich ein schwerer Automobilunfall, dem der Aroser Pensionsinhaber Georg Hold zum Opfer fiel, während die beiden Mitfahrenden mit schweren Verletzungen davonkamen.

19. Der „Rätier" (Nr. 167) entnimmt einem Feuilleton der „N. Zürcher Ztg." interessante Mitteilungen über die Churburg im Matschertal oberhalb Schluderns, welche der Churer Bischof Heinrich von Montfal bauen ließ, deren sich 1297 die Herren von Matsch bemächtigten und sie bis zu ihrem Aussterben 1504 bewohnten. Die Burg blieb unter den spätern Besitzern, den Rittern von Trapp und ihren Nachkommen, völlig intakt und beherbergt eine berühmte Rüstkammer.

20. In Chur fand der interkantonale Radfahrertag statt.

21. Am Kollegium „Maria Hilf" in Schwyz haben sieben Bündner die Gymnasialmatura, einer die technische und einer das Handelsdiplom erworben.

23. Im „Bd. Tagbl." nimmt ein Korrespondent Anstoß am Namen Lenzerheide und läßt ihn nicht mehr als hundert Jahre alt sein, worauf ein anderer Korrespondent in Nr. 170 in interessanten Ausführungen nachweist, daß der Name seit 1474 urkundlich belegt ist.

Die Lia Rumantscha veröffentlicht eine Eingabe ihrer Schulkommission an das Erziehungsdepartement, worin verschiedene Postulate aufgestellt werden, die nach der Ansicht der Lia Rumantscha eine wirksamere Förderung der romanischen Sprache in der Schule ermöglichen.

24. In Maienfeld drang ein Gauner in den Laden des Bauernverbandes in Maienfeld, hielt den Verkäufer mit dem Revolver in Schach und raubte über 300 Fr.

In Winterthur starb im Alter von erst 35 Jahren Professor Thomas Roffler. Er war Bürger von Grüsch und hat sich einen Namen erworben als Verfasser von Monographien über Ibsen, Hodler, Spitteler und Buchser.

Eine neue Silberfuchsfarm wird in Bälde in Oberlaret eröffnet.

26. Die großen Hotels im Kanton sind durchwegs schwach besetzt, während die kleineren Pensionen fast überall gut arbeiten.

Drahtseilriesen hat man in Bergün, Castiel, Calfreisen und an anderen Orten für den Wildheutransport eingerichtet und ist damit sehr zufrieden.

27. Die Beeren sind dieses Jahr sehr gut geraten. Neben den Erdbeeren ergeben die Himbeeren und Johannisbeeren eine volle Ernte. Ebenso sind die Stachelbeer- und Brombeersträucher reich behangen.

29. Auf der Lenzerheide fand die Konsekration der neuen Kirche durch den Diözesanbischof statt.